

WOCHENKURIER

Mittwoch, 18. Dezember 2013



[Löbau, Zittau](#)

Umgebindehäuser sind ein Markenzeichen der Oberlausitz

Familie Kießling in Oderwitz kann den Traum vom eigenen Heim endlich in Angriff nehmen.

Landkreis. Möglich macht dies die durch den Freistaat Sachsen, gemeinsam mit der Stiftung Umgebindehaus, aufgelegte Sonderförderung für Umgebindehäuser. Damit können Kießlings 2014 durchstarten und die dringenden Instandsetzungsarbeiten an ihrem 300 Jahre alten Umgebindehaus durchführen.

Frank Hensel, Vorstandsmitglied der Sparkasse und gleichzeitig der Stiftung Umgebindehaus, freut sich, dass mit diesem besonderen Angebot die traditionellen Bauten der Region erhalten werden können. „Es ist immer wieder schön zu sehen, wenn Menschen die Initiative ergreifen, ein Umgebindehaus zu sanieren. Viel Mühe und Arbeit ist dazu notwendig, doch es lohnt sich. Die Umgebindehäuser sind schließlich das Markenzeichen der Oberlausitz. Darauf können wir mit Recht stolz sein“, so Frank Hensel.

Seit 2004 erteilte die Stiftung Umgebindehaus über 304 Zustimmungen für die Inanspruchnahme der Sonderfinanzierung. Dabei wurde durch die Sparkasse ein Gesamtvolumen von über sechs Millionen Euro bereitgestellt. Die Kreditsumme ist mit 100.000 Euro pro Objekt begrenzt und wird für Kauf und Sanierung eines Umgebindehauses bereitgestellt.

„Die erforderliche Zustimmung für diese Sonderfinanzierung erhalten Interessenten auf Antrag bei der Stiftung Umgebindehaus“, so Frank Hensel, „zudem kann jeder Antragsteller eine kostenlose Erstberatung in Bezug auf denkmalpflegerische und bauhistorische Besonderheiten in Anspruch nehmen.“

Foto: Umgebindehäuser sind ein Markenzeichen der Oberlausitz. (Foto: Fiedler)